



BIOGRAFIE RAINER „RENO“ REBSCHER

Ab 1949: Die Anfänge

Geb. 1949 in Darmstadt als Rainer Rebscher.

Irgendwann im Sandkasten Geburt des „Reno“ Rebscher (aus nicht mehr rekonstruierbaren Gründen).

1962 schrieb ich mein erstes deutsches Lied zur Gitarre.

1959-1963 Klavier im Musikkonservatorium Darmstadt.

1965 Gründung der Folk- und Bluesgruppe „Kellerasseln“, die durch Hessen tourte, den Liederwind der Waldeck im Rücken. Organisation zweier großer Konzerte, u.a. mit Uli und Frederick, Juan und Jose, Lerryn. 1. Gewinner des Liederpreises Darmstädter Schulen 1967.

1968 Beginn Medizinstudium in Giessen. Parallel dazu über den Einfluss von Horst-Eberhardt Richter Beginn Psychologiestudium.

In den 70er Jahren politischer Liedermacher im Sog der Öko- und Friedensbewegung, z.B. Folkfestival Ingelheim 1973, Giessen 1975; zunehmendes Interesse an irischer Musik und französischem Chanson (Brassens, Vian).

Mitarbeiter des „Folkmagazins“. Inhaber des „Pepperoni“ für scharfzüngige Lieder (überreicht durch Heinz Mees, Folkmagazin).

Mitbegründer des „Arbeitskreises Politisches Lied“, u.a. mit Peter Kühn und Wolfgang Hering. Mitglied der AG Song. Herausgabe Anthologie politischer Lieder „edition venceremos“ 1976.

Noch in Giessen 1973 Organisation eines Konzertes für Amnesty im Audimax der Uni mit Juan und Jose, Orfeo Greco und irischen Musikern.

1975 Umzug nach Freiburg. Dort Anschluss an die Badisch-Elsässischen Bürgerinitiativen und die Volkshochschule Wyhler Wald und somit auch an Liedermacher wie Walter Mossmann, Francois Brumbt.

Ab 1978: Handstreych

1978 traf ich auf den aus der DDR geflüchteten Liedermacher Ulrich Kind. Der Beginn einer 30 Jahre währenden fruchtbaren Zusammenarbeit als Liedermacher-Duo „Handstreych“.

Es folgen Konzerte vor allem im Südwesten, in nahezu allen größeren Clubs entlang der Rheinachse, z.B. Q-Stall Achern, Schüttekeller Bühl, Kunstkaufhaus Baden-Baden, im Prisma Pforzheim, Hammerschlag Schorndorf, Club Voltaire Tübingen, auf der Tromm, um nur einige zu nennen. Aber auch im Rest Deutschlands und jenseits der Grenze, z.B. Schlosskeller Darmstadt, Bardentreffen Nürnberg 1983, Meinau Straßbourg bei Francois Brumbt, Drittes Fernsehen Mainz, Ostberlin Theatersaal Karlshorst.

Über die Jahre entstanden von „Handstreych“ eine LP (Aurophon Freiburg) und 4 CD`s in Eigenproduktion (Verlag Trend Records, aufgenommen im Kai-Kai-Tonstudio bei Christoph Essrich), zwischen 2002 und 2009 war „Handstreych“ 17-mal in der Liederbestenliste vertreten, einmal auf Platz drei mit einer Übertragung des Brassens - Liedes „Chanson pour l'Auvergnat“. Eine tragende Unterstützung fand „Handstreych“ bei dem Sänger und Schauspieler Leopold Kern („Die Schönen der Nacht“) und bei der Akkordeonistin Katrin Mütter, Freiburg.

1982 Gründung einer Familie mit zwei Söhnen, die heute leidenschaftliche Musiker sind. Seit 1990 niedergelassener Nervenarzt und Psychotherapeut in Villingen-Schwenningen, mit Ausbildung Musiktherapie. Mitglied Dt. Ges. für Musikermedizin.

2007 erkrankte Uli schwer, so dass „Handstreych“ nicht mehr auftreten wird.

Ab 2007: Solo

Mittlerweile existiert ein Soloprogramm mit Liedern, Lyrik und Kurzprosa („Auf stillen Pfaden“) von mir. Die ersten rein lyrischen Gehversuche haben Früchte getragen: Aufnahme in die online Gedichtesammlung für die besten deutschen Gedichte von Jokers, Aufnahme im Jubiläumsalmanach der Deutschen Schriftstellerärzte und in vielen anderen Anthologien.

Dezember 2011: Herausgabe des Buches „Im Flügelschlag des Harlekin - Lieder und Gedichte“ in der Reihe Poesie 21 des Anton G. Leitner – Verlages.

Im Frühjahr 2012 erschien die neue CD „Reno Rebscher, Liedpoesie & Lyrik – Auf stillen Pfaden“ bei Conträr Musik.

2013 erscheint der zweite Lyrikband: "[Im Schwarzerlenwasser atmet die Zeit](#)" im Anton Leitner Verlag.

2014 der 3. Platz im Gedichtwettbewerb 2014 der Bibliothek für Deutschsprachige Gedichte. Es erfolgt die Aufnahme in die Zeitschrift "[Das Gedicht](#)" und in das "Poesiealbum neu" der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik [GZL Leipzig](#).

2015: Mitwirkender der Tage der Poesie Sachsen 2015 (als Mitglied der GZL)

Mitarbeit am Projekt "Politische Lyrik" des Chiliverlages.

2016: Finalist beim POLLY-Wettbewerb Politische Lyrik Berlin.

Mitwirkender bei "Leipzig liest" der Buchmesse Leipzig.

Mitwirkung an der Lyrikperformance des Kunstsommers der Schwabenakademie Irsee (Meisterklasse Daniela Seel).

Im Herbst 2016 erscheint die zweite Solo CD "Zwischenland" (LiedPoesie) bei Conträr Musik.

Visionen

Bandgründung in neuer Besetzung und französisches Programm zu Boris Vian (unterstützt durch die „Fondation Boris Vian“ in Paris).